

**Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,**

Die Schule, auf die Ihr Sohn/Ihre Tochter geht, ist daran interessiert, ihre pädagogische Qualität weiter zu entwickeln und zu sichern. Dazu benötigt sie Informationen darüber, in welchen Bereichen es bereits gut läuft und wo Handlungsbedarf besteht. Der folgende Fragebogen liefert den Verantwortlichen der Schule die Möglichkeit, Ihre Einschätzungen als Eltern mit den Einschätzungen der Lehrerinnen und Lehrer zu vergleichen, die zu den gleichen Themen befragt werden (die Zahlen in den Klammern hinter den Nummern der folgenden Aussagen beziehen sich auf die Befragung der Lehrkräfte).

[Hier finden Sie Erläuterungen zu den acht Qualitätsdimensionen.](#)

Bitte antworten Sie möglichst spontan und kreuzen Sie je Zeile nur ein Kästchen an, welches Ihrer Meinung nach die Situation in der Schule oder der Klasse Ihres Sohnes/Ihrer Tochter am besten kennzeichnet. Wenn Sie eine Aussage nicht beurteilen können, weil Sie nicht genügend Informationen dazu haben, kreuzen Sie bitte die Spalte „weiß nicht“ an.

Lesen Sie bitte jede Frage aufmerksam durch. Es geht um eine persönliche Einschätzung des Ist-Zustandes. Antworten Sie also bitte so, wie die Situation im Moment für Sie ist und nicht so, wie Sie sie gerne hätten. Die Befragung erfolgt anonym. Es sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich.

1 - Schule als Lebens- und Erfahrungsraum

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
1.1 - (1.1) - Information über die gesundheitliche Situation: Die Schule kennt die gesundheitliche Situation unseres Sohnes/unserer Tochter.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.2 - (1.3) - Räume und Schulgelände: Die Räume und das Schulgelände sind so gestaltet, dass unser Sohn/unserer Tochter gerne an dieser Schule lernt und dort auch gut arbeiten kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.3 - (1.4) - Wohlfühlen: Unser Sohn/unserer Tochter fühlt sich an der Schule wohl und ist gerne dort.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.4 - (1.5) - Tagesstrukturen: Die Tagesstrukturen entsprechen den Bedürfnissen unseres Sohnes/unserer Tochter sowie von uns als Familie. Beruf, Freizeit und Schule sind bei uns im Einklang.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.5 - (1.6) - Bewegungs- und Entspannungsmöglichkeiten: In der Zeit, die unser Sohn/unserer Tochter an der Schule verbringt, hat er/sie auch die Möglichkeit, sich zu bewegen und sich auszuruhen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.6 - (1.7) - Arbeitsbedingungen: Die Arbeitsbedingungen an der Schule sind so gut, dass unser Sohn/unserer Tochter hier erfolgreich lernen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.7 - (1.9) - Zusammenarbeit der Schule: Die Schule arbeitet mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern zusammen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2 - Unterricht

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
2.1 - (2.1) - Schulprogramm: Das Schulprogramm enthält auch Schwerpunkte der Gesundheitsförderung und Prävention.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.2 - (2.3) - Individuelle Förderung: Die Lehrkräfte gehen auf die individuellen Stärken und Schwächen unseres Sohnes/unserer Tochter ein und fördern ihn/sie optimal.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.3 - (2.4) - Benotung und Beurteilung: Die Benotung und Beurteilung unseres Sohnes/unserer Tochter durch die Lehrkräfte sind für mich nachvollziehbar und stimmen mit meiner Einschätzung überein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.4 - (2.5) - Zusammenarbeit der Lehrer: Die Lehrpersonen der Klasse meines Sohnes/meiner Tochter arbeiten so zusammen, dass unser Sohn/unsere Tochter erfolgreich lernen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.5 - (2.6) - Regeln: In der Klasse gibt es klare Regeln für das pädagogische Handeln. Die pädagogischen Entscheidungen sind mit uns abgestimmt und nachvollziehbar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.6 - (2.8) - Information durch Lehrer: Die Lehrer/innen informieren uns als Eltern regelmäßig über den Lernstand und die nächsten Lernziele unseres Sohnes/unserer Tochter und darüber, wie wir ihn/sie beim Lernen unterstützen können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.7 - (2.9) - Gesundheitsbezogene Themen: Im Unterricht werden auch gesundheitsbezogene Themen behandelt. Die Schülerinnen und Schüler werden an der Auswahl der Themen beteiligt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.8 - (2.10) - Gesundheitskompetenzen: Unser Sohn/unsere Tochter weiß, was für ihn/sie gesund ist – vor allem in Bezug auf Ernährung, Bewegung und den Umgang mit Stress.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 3 - Bildungs- und Lernprozesse

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
3.1 - (3.1) - Selbstständiges Lernen: Unser Sohn/unsere Tochter hat in der Schule die Möglichkeit, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten und zu lernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.2 - (3.2) - Fächerübergreifende Aufgaben: Mein Sohn/meine Tochter bekommt häufig Aufgaben, die verschiedene Fächer berühren und die er/sie selbstständig bearbeiten kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.3 - (3.3) - Zusammenarbeit mit anderen Schüler/innen: Unser Sohn/unsere Tochter lernt im Unterricht, mit anderen Schülerinnen/Schülern zusammen zu arbeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.4 - (3.4) - Schülerbezogene Lerninhalte: Die Lehrerinnen und Lehrer achten darauf, dass das, was die Schülerinnen und Schüler lernen, in ihre Lebens- und Erfahrungswelt eingebettet ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.5 - (3.5) - Lernen mit allen Sinnen: Die Lernaufgaben und Lernsituationen werden so gestaltet, dass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, mit allen Sinnen und auf verschiedene Arten zu lernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.6 - (3.7) - Orientierung an den Bedürfnissen der Schüler/innen: Die Lehrerinnen und Lehrer orientieren sich in ihrem pädagogischen Handeln an den Bedürfnissen und Befindlichkeiten der Schülerinnen/Schüler.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.7 - (3.8) - Lernen als Herausforderung: Lehrerinnen und Lehrer sorgen dafür, dass die Schüler/innen zu selbstständigem Lernen herausgefordert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.8 - (3.9) - Individuelle Lernbegleitung: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Entwicklung unseres Sohnes/unsere Tochter durch gezielte individuelle Zuwendung und spezifische Hilfe auch im normalen Unterricht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.9 - (3.10) - Individuelle Unterstützung bei Problemen: Die Lehrkräfte kennen meinen Sohn/meine Tochter und ich vertraue auf ihre Einschätzung. Wenn er/sie in Schwierigkeiten ist, würden sie dies schnell bemerken und mich umgehend in Kenntnis setzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4 - Schulkultur und Schulklima

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
4.1 - (4.1) - Schulgemeinschaft: Die Schulgemeinschaft ist der Schule wichtig. Unser Sohn/unsere Tochter erfährt an dieser Schule, dass er/sie ein Teil dieser Gemeinschaft ist und mit seiner Persönlichkeit respektiert wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.2 - (4.2) - Respektvoller Umgang miteinander: Lehrer, Eltern und Schüler gehen respektvoll miteinander um. Für diesen Umgang gibt es verbindliche Regeln.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.3 - (4.3) - Umgang Lehrer-Eltern: Wir fühlen uns als Eltern an der Schule wohl. Der Umgang zwischen Lehrpersonen und Eltern ist wertschätzend und freundlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.4 - (4.4) - Schulregeln: Die Schulregeln und Wertevereinbarungen sind uns Eltern bekannt und nachvollziehbar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.5 - (4.6) - Einbeziehung der Eltern bei pädagogischen Themen: Zu den wichtigsten pädagogischen Themen werden auch mit uns Eltern verbindliche Übereinkünfte und Abmachungen getroffen und umgesetzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.6 - (4.7) - Einbeziehung der Schüler/innen: Die Schülerinnen und Schüler werden an den sie betreffenden Entscheidungen ihrem Alter gemäß beteiligt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.7 - (4.8) - Unterstützung von Lehrer/innen und Eltern: Lehrpersonen und Eltern unterstützen einander in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag und tragen gemeinsam zur Leistungsfähigkeit und zum Wohlbefinden der einzelnen Schülerinnen und Schüler bei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.8 - (4.9) - Klassen- und Schulklima: Die Schule ist geprägt durch ein förderliches Klassen- und Schulklima, in dem unser Sohn/unsere Tochter gut arbeiten und lernen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5 - Schulleitung

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
5.1 - (5.1) - Schulleitung: Die Schulleitung nimmt die Führung der Schule wirksam und deutlich sichtbar wahr.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.2 - (5.3) - Klarheit der Zuständigkeiten: Die Zuständigkeiten und die damit verbundenen Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse in der Schule sind klar geregelt und uns bekannt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.3 - (5.5) - Beteiligung der Eltern: An den Entscheidungsprozessen in pädagogisch und sozial bedeutsamen Fragen sind wir Eltern angemessen beteiligt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.4 - (5.6) - Transparenz der Entscheidungen: Entscheidungs- und Veränderungsprozesse werden an der Schule öffentlich und transparent kommuniziert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.5 - (5.7) - Organisation: Die Schulleitung sorgt für eine gut organisierte Schule und für gut funktionierende Abläufe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6 - Professionalität und Personalentwicklung

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
6.1 - (6.6) - Unterrichtsvertretung: Wenn einmal ein Lehrer/eine Lehrerin vertreten werden muss, hat unser Sohn/unsere Tochter trotzdem meistens normalen Unterricht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.2 - (6.8) - Umgang mit Problemen: In der Schule gibt es Möglichkeiten, akute Probleme zu benennen und soziale und fachliche Unterstützung zu erhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7 - Wirkungen und Ergebnisse der Schule

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
7.1 - (8.1) - Allgemeine Kompetenzen: Unser Sohn/unsere Tochter erhält in der Schule die Unterstützung, um die Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, die für eine individuelle Lebensgestaltung notwendig sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.2 - (8.2) - Erfolgreiche Schullaufbahn: Unser Sohn/unsere Tochter wird so gefördert, dass er/sie den gewählten Bildungsgang erfolgreich und ohne Zeitverzug durchlaufen und den angestrebten Schulabschluss erwerben kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.3 - (8.3) - Fachliche und soziale Kompetenzen: Unser Sohn/unsere Tochter wird an dieser Schule gut fachlich und methodisch ausgebildet. Außerdem lernt er/sie hier den Umgang mit anderen Menschen und mit sich selbst.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.4 - (8.4) - Verantwortungsübernahme: Unser Sohn/unsere Tochter übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und ist auch dazu in der Lage, Lernprozesse für sich selbst und zusammen mit anderen zu planen, zu gestalten und seinen/ihren Erfolg einzuschätzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.5 - (8.5) - Vorbereitung auf die Zukunft: Unser Sohn/unsere Tochter wird in der Schule optimal auf seine/ihre nachschulische Zeit, auf eine spätere Berufs- und Bildungslaufbahn vorbereitet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.6 - (8.6) - Schul-Übergang: Der Übergang auf diese Schule verlief reibungslos.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.7 - (8.7) - Berücksichtigung der Erwartungen an die Schule: Die Schule ist im Gespräch mit den Eltern und setzt sich mit deren unterschiedlichen Interessen und Erwartungen an die schulischen Angebote auseinander.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



8 - Zum Abschluss haben wir noch zwei Fragen, die den Lehrerinnen und Lehrern der Schule nicht gestellt wurden:

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
8.1 - Wir sind mit unserer Entscheidung für diese Schule sehr zufrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.2 - Wir würden diese Schule an andere Eltern weiter empfehlen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ende des Fragebogens

Vielen Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit! Ihre Antworten helfen mit, die Schul- und Unterrichtsqualität gezielt zu verbessern. Die Befragung erfolgte anonym. Es sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich.

Wie sieht das weitere Vorgehen aus?

Die Schule erhält mit dem Abschluss der Befragung vom System sofort eine Rückmeldung mit ihren Ergebnissen für ihre weitere Entwicklungsarbeit.

Die Schule kann Kontakt mit der zuständigen Koordinatorin oder dem Koordinator des Landesprogramms Bildung und Gesundheit NRW aufnehmen, wenn sie Unterstützung bei der Datenauswertung und/oder der anschließenden Maßnahmenplanung benötigen.

Kontakt bei Rückfragen:

Susanne Severin

Landeskoordination@bug-nrw.de